

# Vitus Bühler

9. November 1917

bis

5. März 1953

*„Bühler-Fahrzeuge“ – Unter diesem Namen produzierte Vitus Fahrzeuge in Ellwangen (Anhänger, Puppenwägen etc.)*

*Das „Café Bühler“ ist bis zur Übergabe an die nächste Generation (1987) unter diesem Namen in Ellwangen bekannt und beliebt.*

*Es ist noch heute als Stadtcafé Höll am selben Ort erfolgreich in Betrieb.*



**Vitus** war der **vierte Sohn** von Anton und Theresia Bühler und das achte Kind. Sein Name ist der des Schutzheiligen der Stadt Ellwangen/Jagst.

Wie seine Geschwister ist er mit Pferden aufgewachsen und saß oft im Sattel.

Auch er musste dem Ruf folgen und als junger Mann in den Krieg ziehen. Vermutlich wurde er in **Norwegen** eingesetzt.

Er überlebte den Einsatz und ging nach seiner Rückkehr seinem Beruf als **Schmiedmeister** nach.

Im Jahr **1951** heiratete er seine **Frau Martha** (geb. Deis).

Sie kauften das einstige Café Rupp in Ellwangen (bei der Marienkirche) als Familiendomizil. Hier wollte Vitus **seine eigene Schmiede** etablieren. Das wurde leider nicht genehmigt.

Ein **tragischer Verkehrsunfall**, bei dem Vitus auf seinem Motorrad in Schrezheim von einem Zug erfasst wurde, zerstörte im **März 1953** die weiteren Pläne von Vitus.

Seine Witwe Martha blieb mit ihren **zwei Töchtern** Gertrud und Elisabeth, die kurz nach dem Unfall zur Welt kam, zurück.

Martha führte das Café als **Café Bühler**, unterstützt von ihrem **zweiten Ehemann Hariolf Höll**. Sie bekamen **drei Söhne**.